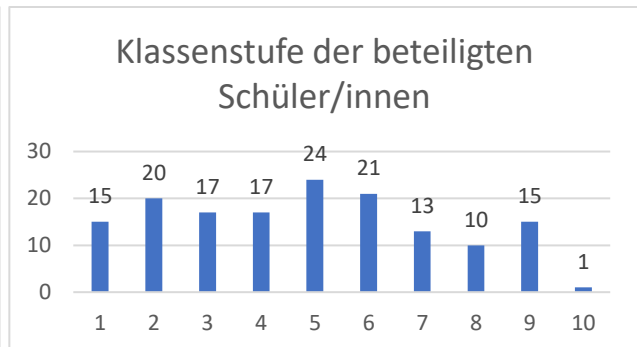
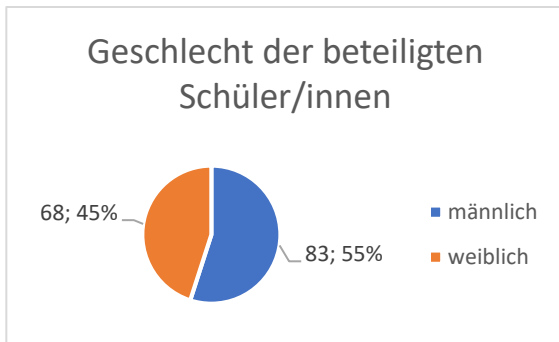


Auswertung Elternbefragung Essensversorgung Regionalschule mit Grundschule Domsühl

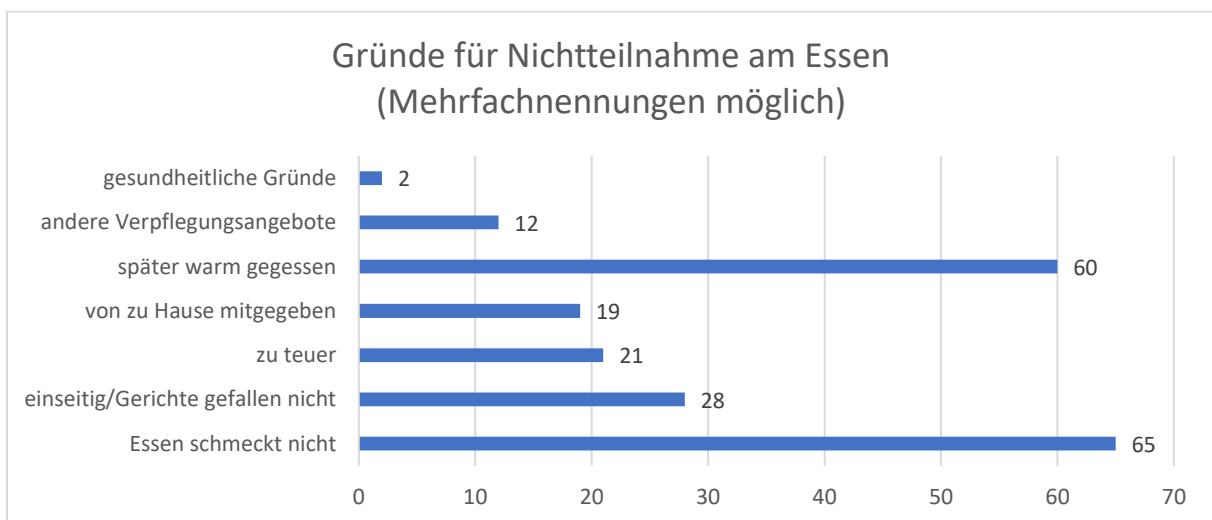
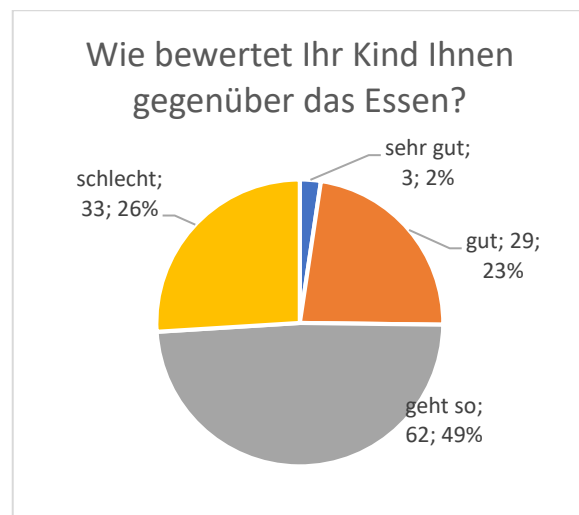
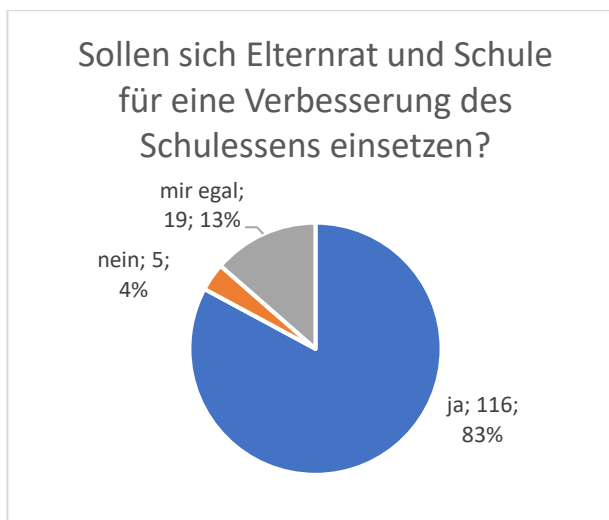
abgegebene Fragebögen: 154



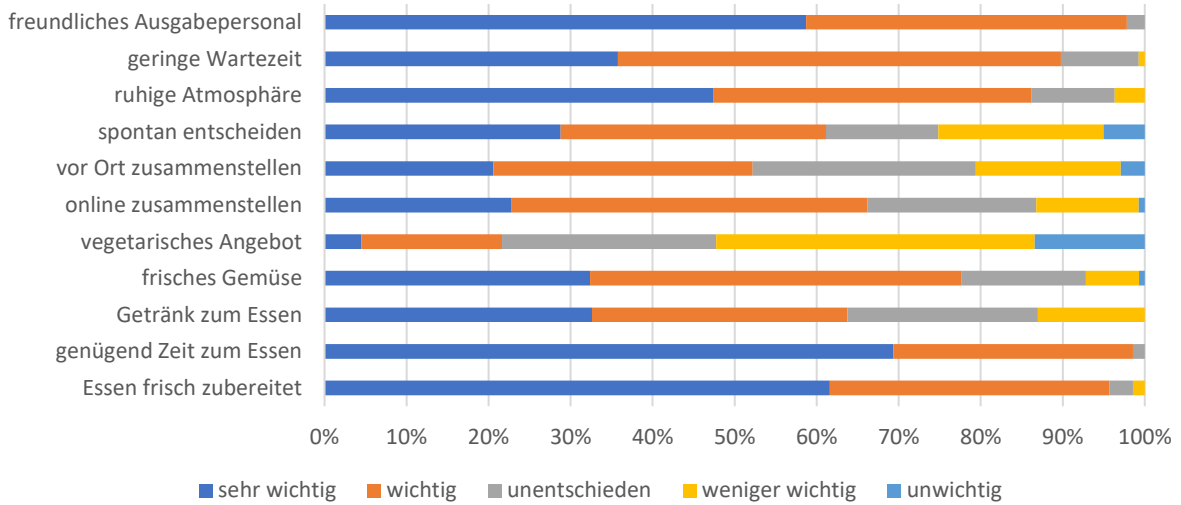
An wie vielen Tagen nimmt Ihr Kind durchschnittlich am Essen teil?

0	1	2	3	4	5
72	1	5	9	4	54

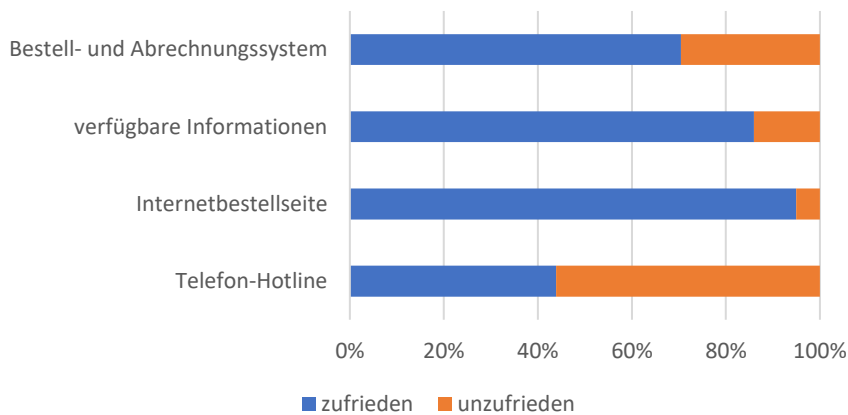
Durchschnitt: 2,3 Tage



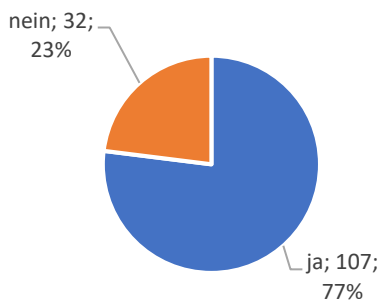
Wie wichtig sind Ihnen folgende Dinge?



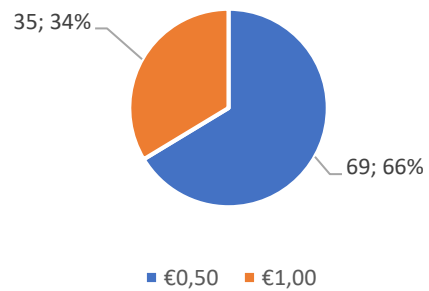
Aktuelle Bestellung und Abrechnung bei UWM



Würden Sie für ein qualitativ hochwertiges Essen mehr bezahlen?

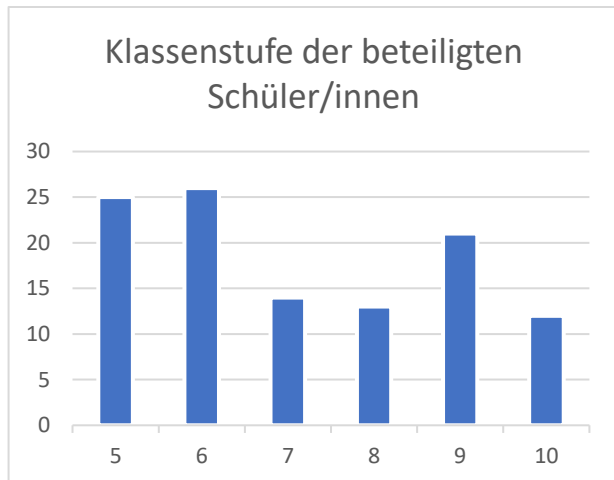
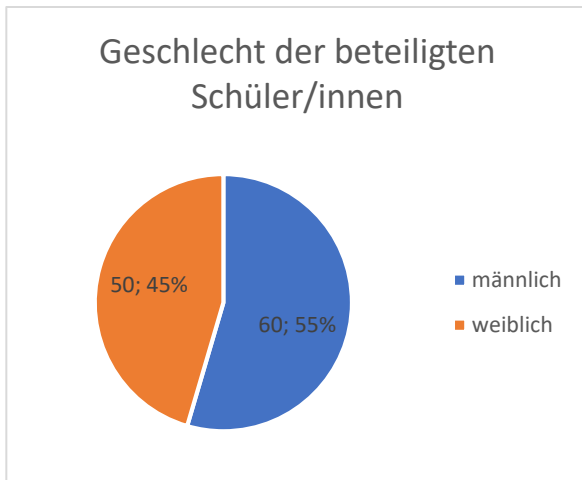


Wie viel würden Sie pro Tag mehr bezahlen?



Auswertung Schülerfragebogen Essensversorgung Regionalschule mit Grundschule Domsühl

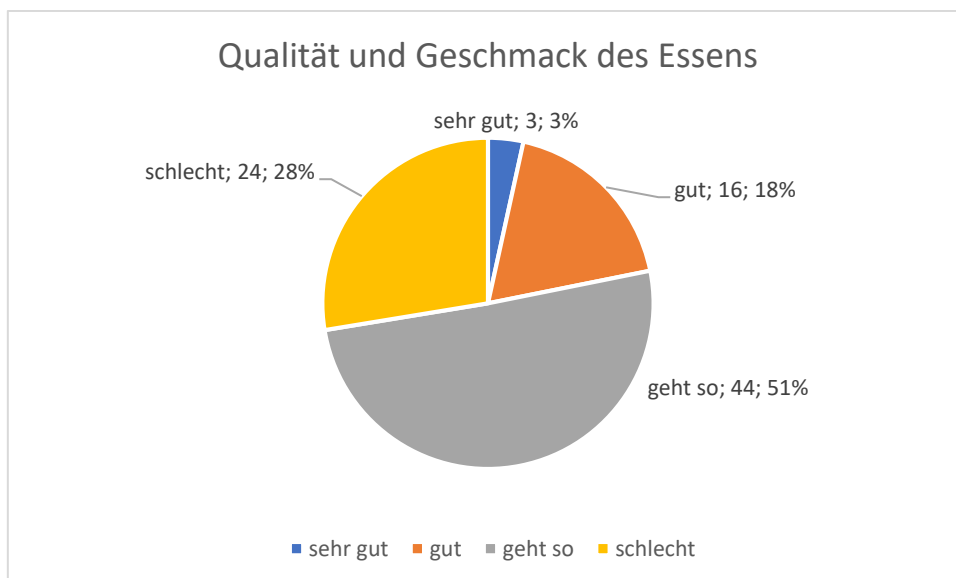
abgegebene Fragebögen: 112

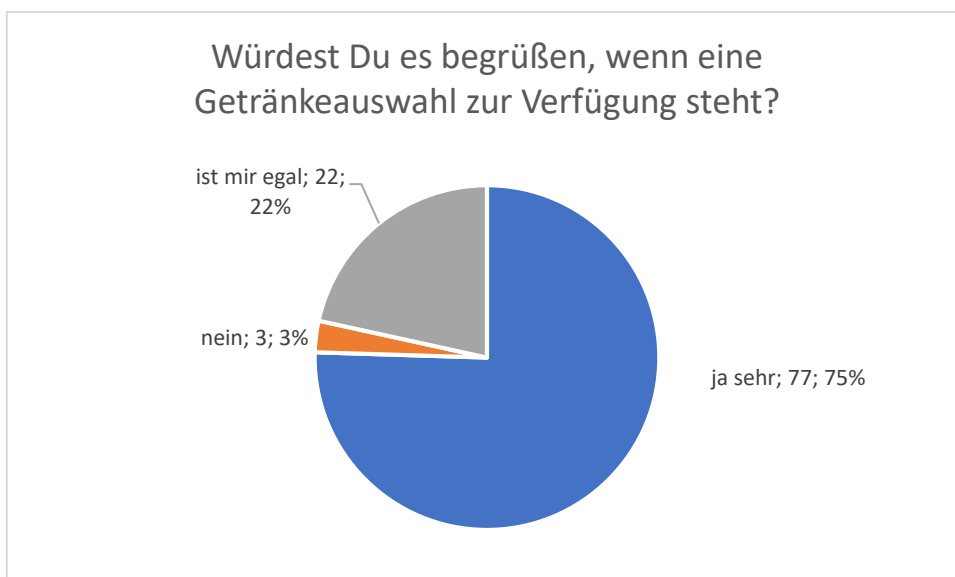
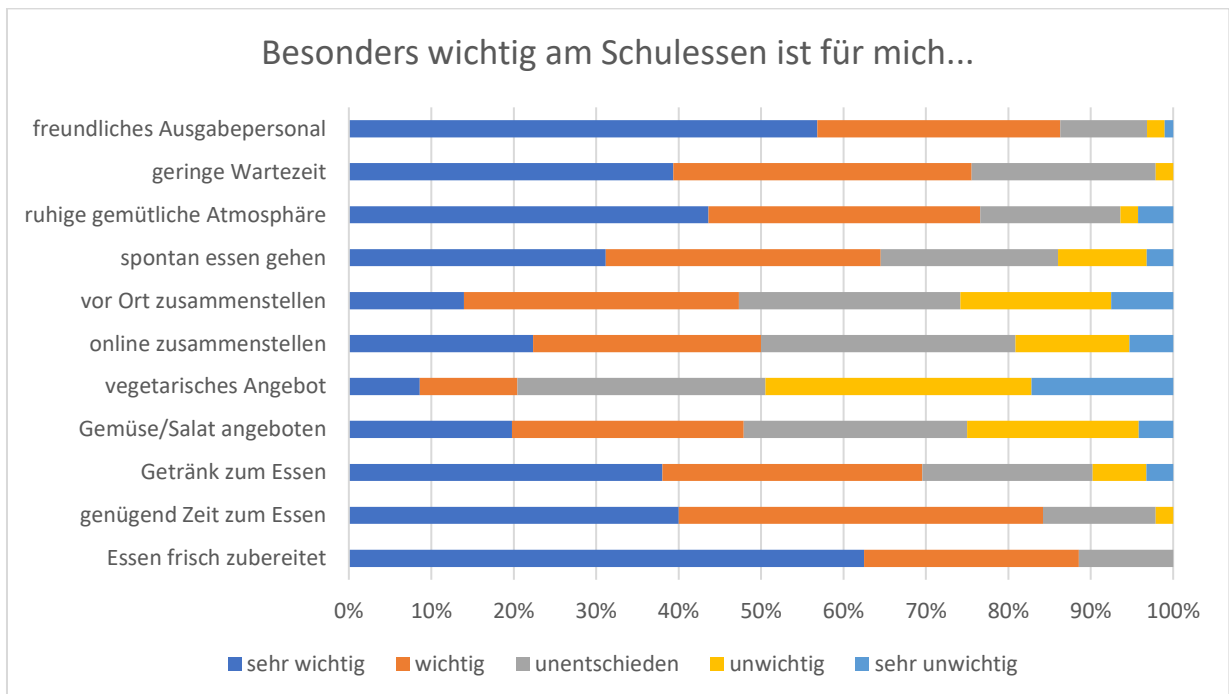
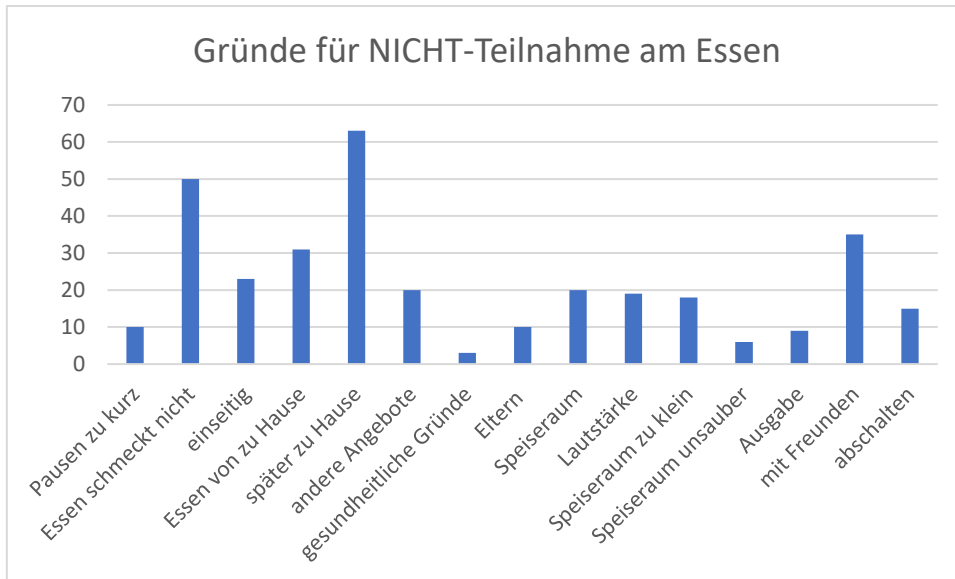


Durchschnittliche Teilnahme am Mittagessen pro Woche: 1 Tag

0	1	2	3	4	5
70	0	3	4	1	17

Teilnehmen vor allem Schüler/innen der Jahrgangsstufe 5, wenige der Jahrgangsstufe 6





Besondere Kommentare:

Eltern

„Zeit von Schulabschluss bis zur Busfahrt ist aus unserer Sicht zu kurz um zu Essen“

„oft merkwürdige Kombinationen aus Beilage und Hauptgericht“

„Ich denke, dass ältere Schüler kaum in der Schule essen. Das ist an allen Schulen so! Egal welcher Anbieter. Viele Kinder sind z.T. selbstgekochtes Essen überhaupt nicht mehr gewohnt.“

„mein Kind kann nicht 4 Wochen vorher sagen, was es essen möchte“

„Wir wissen, dass das Essen zukünftig weiterhin aus einer Großküche kommen wird und das nie jeder Geschmack getroffen werden kann. Wir würden uns ein Essen wünschen, daß nicht zum größten Teil aus Tüten gefertigt wird, weniger Konservierungsstoffe und Geschmacksverstärker, dafür mehr frische Produkte, Gewürze und Kräuter. Dann würde unser Sohn essen. Wir wünschen viel Erfolg!!!“

„kleinere Getränke zum Essen wären schön! Das Essen ist meistens sehr salzig!“

„ggf. Zusammenstellung des Gerichtes überdenken oder die Kinder nach Lieblingsgerichten fragen“

„Kinder selber mal kochen lassen; das Essen muss deutlich sein, damit meinen wir, das manche garnicht wissen vor allem Kinder, was es ist; es muss mehr für Kinder angeboten werden, essen ist oft kalt, es sollte erfragt werden, ob Soße Gemüse auf den Teller soll; es wird immer alles lieblos raufgeklatscht; Mittagszeit zu kurz, bzw. sollte eine Person mehr austeilen; vielleicht sollte man den Anbieter wechseln; UWM hat bei so manchem einen schlechten Ruf; Dispositionsgebühr muss weg“

„mehr Zeit, keine ungesunden Desserts wie Pudding oder gesüßte Getränke aus Konzentraten, mehr Sauberkeit (Fenster, Tische)“

„Für unkomplizierte Esser, also Kinder die selbstgekochtes Essen gewohnt sind, ist das Essen von UWM völlig ausreichend. Mein Kind beklagt sich so gut wie nie über das Schulessen. Das Angebot ist abwechslungsreich und auch mal exotisch, was ich prima finde, da die Kinder dann auch andere Geschmäcker kennenlernen. Das ein Essen einige Stunden vorher gekocht wird, halte ich für normal und ist bei einer solchen Disposition nicht anders machbar. Da gibt es unsererseits keinerlei Anregungen zur Verbesserung“

„Essen bei UWM ist schon sehr früh in den Einrichtungen, dadurch gart z.B. Gemüse noch mehr durch, Nudeln sind zu weich, Fleischpanade ist nicht mehr knusprig; Begrifflichkeiten für Kd. Oft nicht zu verstehen; Zusammenstellung passt oftmals nicht zusammen; nicht frisch auf den Tellern; für die Qualität ist UWM zu teuer“

„Einfache Kindergerichte sind auch abwechslungsreich und die Kinder würden wenigstens verstehen, was sie dort essen. Außergewöhnliche Namen lassen das Essen nicht besser schmecken.“

Schüler

„Freunde, die kein Essen bestellt haben, dürfen nicht in den Speiseraum“

„Habe keinen Hunger zu dem Zeitpunkt“

„Keine Haare im Essen“

„ich denke nicht, dass die Veränderung des Speiseraumes so ausschlaggebend für die Teilnahme am Essen ist, sondern allgemein, es muss ja erstmal angeregt zum Essen werden bzw. die Aufmerksamkeit auf das Schulessen gezogen werden. Die meisten kennen das Angebot für tägliches Schulessen garnicht.“

„Würde sich das Angebot des Essens verbessern, wäre ich durchaus bereit, wieder am Schulessen teilzunehmen.“

„Ich bin der Meinung dass der Essenraum einfach zu klein ist wenn noch mehr Schüler essen gehen würden, auch weil der Essenraum klein und dunkel wirkt (Erneuerung des Raumes)“

„Das es mehr Sachen gibt, die Kinder mögen.“